

Mit ihrer Agentur „kunstkontakt“ bietet Petra Schwerdtner in Frankfurt/Main ein vielseitiges Kunst-Programm – wie Führungen zu Kunst im Stadtraum, Besuche von Unternehmenssammlungen, „Kunst und Literatur“ – an. In diesem Rahmen führt sie auf Anforderung private Gruppen wie Kunst- und Kulturkreise zu Künstlern, in deren Ateliers. „Die Frankfurter Künstler“, erklärt sie, „sehen das als Marketing-Maßnahme“. Schließlich ist für viele Betrachter und auch Skeptiker gegenüber Gegenwartskunst „die erste Zugangsmöglichkeit das Herstellungsverfahren“. Künstler sind aber durchaus auch Besucher; wenn sie die Ateliers anderer Künstler besuchen, eröffnet das immer wieder andere Perspektiven und Zugangsmöglichkeiten. Schade nur, findet Schwerdtner, dass „Ateliergespräche noch relativ rar sind: Es besteht nach wie vor Schwellenangst, man will sich als Laie keine Blöße geben“.